

Pressemitteilung

Akkreditierungsrat beschließt über 151 Anträge auf Programm- und Systemakkreditierung

Preis für Qualitätsentwicklung an Hochschule Neubrandenburg verliehen

Bonn, 06.07.2021

Am 22. und 23.06.2021 ist der Akkreditierungsrat auf seiner 109. Sitzung erneut virtuell zusammengekommen.

Vor dem Hintergrund der **Covid-Pandemie** hat der Akkreditierungsrat seinen am 22.11.2019 getroffenen Beschluss „Automatische Verlängerung von Akkreditierungsfristen für die Dauer des Verwaltungsverfahrens“ (Drs. AR 109/2019) modifiziert. Die Vorverlegung der „rechtzeitigen“ Antragstellung um drei Monate wird um ein Jahr verschoben. [Im neuen Beschluss](#) sind die bisherigen Stichtage „30.09.2022“ durch „30.09.2023“ ersetzt.

Des Weiteren hat der Akkreditierungsrat die **Zulassung** der belgischen [Akkreditierungsagentur MusiQuE - Music Quality Enhancement](#)– auf Basis ihrer Registrierung im EQAR – beschlossen. Die EQAR-Registrierung läuft bis zum 31.07.2025.

Zur 109. Sitzung lagen 148 **Anträge** auf Programmakkreditierung zur Entscheidung vor, die aufgrund von Bündelungen insgesamt 383 Studiengänge umfassten. Daneben befasste sich der Akkreditierungsrat mit sechs Anträgen auf Systemakkreditierung, sodass insgesamt 154 Anträge auf der Tagesordnung standen. Alle vorgelegten Anträge wurden behandelt: 151 Anträge wurden, teils unter Auflagen, positiv beschieden. Bei einem Studiengang innerhalb eines Antrags wurde die Entscheidung zurückgestellt, zwei Anträge wurde negativ beschieden. Die Beschlüsse fasste der Rat im anschließenden Umlaufverfahren.

Am Abend des 22.06.2021 hat der Akkreditierungsrat zum zweiten Mal den **Preis für Qualitätsentwicklung** verliehen. Die Hochschule Neubrandenburg wurde für ihren Antrag auf Reakkreditierung des Studiengangbündels „Soziale Arbeit“ (B.A.), „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (B.A.), „Beratung – Psychosoziale Beratung in den Handlungsfeldern Soziale Arbeit / Sozialpädagogik, Bildung und Erziehung“ (M.A.) und „Wissenschaft Soziale Arbeit“ (M.A.) ausgezeichnet.

Im Rennen um den Preis waren Anträge von fünf Hochschulen. Zwei Hochschulen hatten sich selbst beworben, die drei anderen Nominierungen gingen auf Vorschläge des Akkreditierungsrates zurück und sind aus knapp 440 Anträgen ausgewählt worden. „Zur Nominierung des siegreichen Antrags haben die sehr guten Erfolgsquoten von 93 bis 97 Prozent und die hohe Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Studiengänge geführt; die Jury hat darüber hinaus insbesondere die starke Interdisziplinarität, die

Implementierung neuer Schwerpunkte, die „Online-Beratung“ im Curriculum sowie die Varianz und Kompetenzorientierung der Prüfungsverfahren gelobt“, sagt der Vorsitzende des Akkreditierungsrates, Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Bargstädt.

Mit dem Preis zeichnet der Akkreditierungsrat seit dem Jahr 2020 besondere Leistungen in der Qualitätsentwicklung im Bereich Lehre und Studium auf der Ebene von Programmen aus. Die Jury ist extern und zur Hälfte mit Studierenden besetzt; die diesjährigen Jury-Mitglieder finden Sie hier: <https://akkreditierungsrat.de/de/aktuelles-und-veroeffentlichungen-veranstaltungen/preis-fuer-qualitaetsentwicklung/preis-fuer>.

Am Vortag der Sitzung, am Montag, den 21.06.2021, fand der „**Qualitätsdialog 2021** – Duale Studiengänge aus der Perspektive der Akkreditierung“ statt. Es war der zweite Qualitätsdialog des Akkreditierungsrates; in diesem Jahr wurde er von Jan-Martin Wiarda moderiert und fand mit knapp 300 Teilnehmenden sehr guten Zuspruch. Weitere Informationen (Präsentationen, Ergebnisse) finden Sie hier: <https://www.akkreditierungsrat.de/de/aktuelles-und-veroeffentlichungen-veranstaltungen/veranstaltungen>

Der Akkreditierungsrat ist das zentrale Beschlussgremium der Stiftung Akkreditierungsrat (vormals Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland). Die Stiftung mit Sitz in Bonn wurde von den 16 Bundesländern eingerichtet und mit der Organisation des deutschen Akkreditierungssystems beauftragt. Seit Inkrafttreten des Staatsvertrags zum 01.01.2018 besteht die Hauptaufgabe darin, Entscheidungen über Programm- und Systemakkreditierungen sowie über alternative Verfahren zu treffen.

Weitere Informationen:

Stiftung Akkreditierungsrat
Dr. Olaf Bartz
Geschäftsführer
Adenauerallee 73
53113 Bonn
Tel: (0228) 338306-0
Fax: (0228) 338306-79
bartz@akkreditierungsrat.de

Wir stehen für die Qualität von Studiengängen - an 400 Hochschulen, in 18.000 Studiengängen mit 2,5 Millionen Studierenden.

www.akkreditierungsrat.de – twitter.com/stiftungar